

Niederschrift

über das **Treffen des Arbeitskreises Schule, Sport und Soziales der AktivRegion Ostseeküste** am Donnerstag, 10.12.2009 um 18.00 Uhr
in der Gaststätte „Zur Wildente“, Dorfstraße 7, 24256 Schlesen

Teilnehmer:

Sven Grapatin	ProArbeit
Ulrike Meyer	G.E.S.A.
Peter Wiegner	Amt Selent-Schlesen
Jörn Husen	Gemeinde Krummbek
Stefan Lansberg	M+T, Regionalmanager
Stefan Leyk	Stadt Lütjenburg
Jürgen Dräbing	Amt Probstei

Zu TOP 1. – Begrüßung und Vorstellung des Projektes G.E.S.A.

Der neue Sprecher des Arbeitskreises, Herr Jürgen Dräbing, begrüßt die Anwesenden und geht nochmals kurz darauf ein, dass er die Sprecherfunktion von Herrn Leyk übernommen hat, da dieser aus zeitlichen Gründen für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung steht.

Da Herr Leyk die Sitzung spätestens um 19.00 Uhr verlassen muss, werden die Tagesordnungspunkte 4 und 3 vorgezogen sowie die Vorstellung des Projektes G.E.S.A. an das Ende der Sitzung gestellt.

Zu TOP 4. – Vorstellung und Vertiefung von Projektideen:

- a) Sozialkaufhaus Lütjenburg
- b) Zeitspender

a) Sozialkaufhaus Lütjenburg

Herr Leyk und Herr Dräbing stellen das geplante Projekt vor. Inhalt ist die Einrichtung eines Sozialkaufhauses in Lütjenburg, in dem Bedürftige gegen einen geringen Obolus von Bürgerinnen und Bürgern gespendete Gegenstände des täglichen Bedarfes erhalten können. Das Projekt ist als eine Gemeinschaftsaktion der Stadt Lütjenburg mit dem Dienstleistungscenter Pro Arbeit der Gemeinde Schönberg geplant. Pro Arbeit betreibt bereits in Schönberg einen entsprechenden Sozialladen. Außerdem soll eine Vernetzung entsprechender Angebote in der AktivRegion und im Kreis Plön erreicht werden.

Eine grobe Kostenschätzung liegt bereits vor, bis zur nächsten Sitzung soll diese überarbeitet und ein Projektkurzantrag erstellt werden. Dieser wird vorher von Herrn Lansberg dem LLUR zur Prüfung auf eine grundsätzliche Förderfähigkeit vorgelegt.

b) Zeitspender

Herr Lansberg berichtet zum derzeitigen Sachstand. Das Modellprojekt im Amt Schrevenborn anzusiedeln hält er für sinnvoll, da sich dieser Bereich aufgrund seiner Nähe zu Kiel als Schnittstelle zwischen Stadt und Land darstellt und so die Möglichkeit besteht, dass bereits in Kiel arbeitende Projekt in den ländlichen Bereich zu transferieren. Im Januar soll eventuell ein Gespräch mit dem Amt Schrevenborn über eine Unterstützung der Projektidee stattfinden. Danach soll eine erneute Beratung im Arbeitskreis erfolgen.

Herr Lansberg berichtet weiter, dass das Sozialministerium mitgeteilt hat, dass aus Ministeriumsmitteln dieses Projekt nicht gefördert werden kann, es aber von dort grundsätzlich begrüßt wird. Es besteht die Idee, eine Kofinanzierung aus Lotteriemitteln einzuwerben.

Zu TOP 3. – Entscheidung über Projektanträge (Empfehlung an Mitgliederversammlung)

a) Regionale Berufsorientierung – Dienstleistungscenter PROArbeit der Gemeinde Schönberg (Anlage)

Herr Dräbing bittet Herrn Grapat in vom Dienstleistungscenter PROArbeit der Gemeinde Schönberg den vorliegenden Kurzantrag zu erläutern. Dieser fasst den Antrag inhaltlich zusammen, wonach die Stärkung von berufswahlbezogenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler der Schulstandorte Schönberg, Lütjenburg und Heikendorf und ihre Eigenverantwortung bei der Gestaltung ihrer beruflichen Zukunft sowie die Förderung der Ausbildungsreife im Focus stehen. Dabei soll ausdrücklich auch die Berufsorientierung an Gymnasien unterstützt werden. Herr Lansberg macht deutlich, dass aufgrund der Förderrichtlinien eine Anpassung des Kosten- und Finanzierungsplanes notwendig ist, da die Finanzierungsquote aus AktivRegion-Mitteln für kommunale Träger 55 % beträgt, es verbleibt dann ein Anteil von 45 % der aus Eigen- bzw. Drittmitteln zu decken ist.

Nach eingehender Diskussion des Antrages fasst der Arbeitskreis folgenden

Beschluss:

Der Arbeitskreis Schule, Sport und Soziales der AktivRegion Ostseeküste empfiehlt der Mitgliederversammlung, dem Antrag des Dienstleistungscenters ProArbeit der Gemeinde Schönberg zum „Projekt Regionale Berufsorientierung“ stattzugeben.

Abstimmungsergebnis: *Einstimmig* dafür.

Zu TOP 2: Bericht zur AktivRegion (Regionalmanager Herr Lansberg)

Herr Lansberg berichtet, dass aus dem Grundbudget des Jahres 2009 ca. 150.000 € in das Jahr 2010 übertragen werden.

Er berichtet weiter, dass es aus seiner Sicht sinnvoll ist, in den Bereichen Wanderwege, Radwege und kulturelle Sehenswürdigkeiten regionale touristische Gesamtkonzepte zu erarbeiten. Ein Beispiel hierfür sind z. B. Vorhaben zur Attraktivierung von Badestellen an den Seen in der AktivRegion. Mit einer Bündelung von Projekten kann eine Vernetzung erreicht werden.

Zu TOP 1:

Die Mitarbeiterin des Dienstleistungscenters ProArbeit der Gemeinde Schönberg stellt den Anwesenden das Projekt G.E.S.A., das in den Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte „Zur Wildente“ in Schlesen durchgeführt wird vor. Ziel des Projektes ist es, Langzeitarbeitslose im Bereich Gastronomie und Ernährungswirtschaft zu qualifizieren und in diesen Bereichen in den 1. Arbeitsmarkt zu vermitteln. Das Projekt hat eine zweijährige Laufzeit und wird aus Mitteln des Landesprogramms „Zukunftsprogramm Arbeit“ und einer Förderung der ARGE im Kreis Plön finanziert.

Zu TOP 5: Verschiedenes

Die Anwesenden einigen sich darauf, dass das nächste Treffen des Arbeitskreises nach Bedarf einberufen werden soll, wenn die vorgestellten Projektideen konkretisiert und entscheidungsreif sind.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Dräbing'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'J'.

- Jürgen Dräbing -
Protokollführer und
Sprecher des Arbeitskreises